



## Bremen Hauptbahnhof: Daten, Zahlen, Fakten

### **Bremen**

Einwohnerzahl: 548.319

Freie Hansestadt Bremen

### **Bremen Hauptbahnhof**

#### Lage/ Bedeutung:

Der Bremer Hauptbahnhof liegt im Nordosten der Innenstadt und erstreckt sich über eine Fläche von circa 30.000 m<sup>2</sup>. Mit 120.000 Reisenden und Besuchern täglich ist der imposante Backsteinbau einer der meistfrequentierten Bahnhöfe in Deutschland.

Auf neun Gleisen erfüllt der Hauptbahnhof seine Rolle als Knotenpunkt. Rund 100 ICE und IC fahren täglich 26 Destinationen in Deutschland an, darunter Berlin, Dortmund, Frankfurt/Main, Kiel, Leipzig und Passau. Hinzu kommen fünf Zugpaare der EC-Linie Hamburg-Chur und ein Nachtzugpaar München-Hamburg. Zugleich ist der Bremer Hauptbahnhof mit über 400 Nahverkehrszügen das Zentrum für den regionalen Bahnverkehr im Nordwesten.

#### Touristische Ziele:

Die wohl bekannteste touristische Attraktion sind die Bremer Stadtmusikanten, noch im Hauptbahnhof ragen Esel, Hund, Katze und Hahn auf einem Wandmosaik meterhoch gen Hallendecke. Wer die Grimmschen Märchenfiguren lieber anfassen mag (schließlich bringt es Glück, die Vorderbeine des Esels zu berühren), wird am Rathaus fündig. Dort steht seit 1404 auch ein anderes Wahrzeichen der Stadt: Der Bremer Roland, Symbol für die Freiheiten und Rechte der Stadt. Auch ein Blick hinter die Renaissancefassade des Rathauses und hinein in die Güldenammer, das Gobelinzimmer oder die Festhalle lohnt allemal. Die UNESCO erklärte das Rathaus 2004 zum Weltkulturerbe.

Die heimliche Hauptstraße und ein Kunstwerk für sich ist die Böttcherstraße, in der traditionelle und expressionistische Backstein-Architektur verschmelzen. Erbaut hat sie der Erfinder des koffeinfreien Kaffee HAG, Ludwig Roselius, zwischen 1922 und 1931. Promenaden-Bummelern sei die Schlachte empfohlen, Bremens Weserufer. Rastlose können dort zu einer Schifffahrt nach Bremerhaven starten, Erholungssuchende finden in den Biergarten oder auf den Terrassen am Ufer ein lauschiges Plätzchen. Wieder zurück am Bahnhof bleibt vielleicht noch Zeit für einen Kurzbesuch im Überseemuseum, das in der Nachbarschaft angesiedelt ist.

#### Geschichte:

1847: Die Hannoversche Staatseisenbahn baut den ersten Bahnhof Bremens als „Hannoverschen Bahnhof“ unweit des heutigen Hauptbahnhofs und eröffnet die Bahnstrecke Hannover-Bremen. Der Bau mit einem klassizistischen Mittelteil und zwei Seitentürmen basiert auf den Plänen von Alexander Schröder. Am 12. Dezember 1847 fährt der erste Zug von Bremen nach Hannover, die Reisenden sind 3 Stunden und 35 Minuten unterwegs (heute dauert die ICE-Fahrt eine Stunde).



- 1862: Eröffnung der Bahnstrecke Bremen-Bremerhaven
- 1867: Eröffnung der Bahnstrecke Bremen-Oldenburg sowie der Verbindung Uelzen-Langwedel als Teilstrecke der Amerikalinie (Berlin-Bremerhaven)
- 1873: Die Köln-Mindener Eisenbahn-Gesellschaft (CME) erreicht beim Bau der Hamburg-Venloer-Bahn die Stadt Bremen. Weil der Staatsbahnhof bereits an die Kapazitätsgrenzen stößt, eröffnet die CME im August nördlich der heutigen Stadthalle ihren „Hamburger Bahnhof“, auch bekannt als „Venloer Bahnhof“ oder „Parkbahnhof“.
- 1880: Um die Leistungsfähigkeit zu erhöhen, planen die Bremer Baudirektoren Schröder und Berg die Zusammenlegung der bisherigen Bahnhöfe und die Errichtung eines zentralen Bremer Hauptbahnhofs. Außerdem soll die Gleistrasse im gesamten Stadtgebiet hochgelegt werden. Das entlastet den zunehmenden Straßen- und Fußgängerverkehr und vermeidet Überschwemmungen der Trasse bei steigenden Pegeln der Wümme.
- 1885: Baubeginn des Bremer Hauptbahnhofs und Abriss des Hannoverschen Bahnhofs. Der Architekt Heinrich Müller entwickelt sechs Vorprojekte für den Bremer Hauptbahnhof, Hubert Stier übernimmt diese für die weitere Planung. (Stier ist auch der Architekt der „Bahnhöfe des Jahres“ in Hannover und Uelzen und der Bahnhöfe Hildesheim und Kreiensen). Sein Konzept für Bremen: Eine Bahnsteighalle, 130 Meter lang und konzipiert als Tonnensaal, mit beidseitiger Gleiseinfahrt auf hochgelegtem Gleiskörper. Das Empfangsgebäude rückt näher zur Stadt hin. Die Bildhauer Diedrich Samuel Kropp und Carl Dopmeyer gestalten die Arbeiten an der Fassade. Der gesamte Bahnverkehr wird bis 1889 vom „Hamburger Bahnhof“ abgewickelt.
- 1889: Eröffnung des Bremer Hauptbahnhofs
- 1907: Erweiterung der Bahnsteige
- 1920er: Die Bremer Zigarettenfabrik Martin Brinkmann AG bringt ein Wandmosaik in der Empfangshalle an, das in den 60er Jahren durch Werbung verdeckt wird.
- 1973: Das Empfangsgebäude wird unter Denkmalschutz gestellt.
- 1998: DB Station&Service modernisiert das Empfangsgebäude und legt dabei auch das Wandmosaik wieder frei. Zudem verbindet sie die beiden Fußgänger- sowie den Gepäcktunnel zu einem breiten Bahnsteigtunnel und baut Personenaufzüge ein. Der Nordausgang zur Bürgerweide und ein Fahrradparkhaus entstehen.
- 2003: Die Brepark GmbH errichtet Radstationen, die der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) betreibt.
- 2011: DB Station&Service saniert die Bahnsteige.

### Kosten Modernisierung:

Empfangsgebäude, Personentunnel, Einbau von Personenaufzügen (1998 bis 2001): 75 Millionen Euro  
Bahnsteige (2011 bis 2012): 15,5 Millionen Euro

### Eigentumsverhältnisse

Empfangsgebäude und Bahnsteige: DB Station&Service AG  
Bahnhofsvorplatz: Stadt Bremen

### Bahnhof in Zahlen:

Reisende und Besucher pro Tag: 120.000  
Züge Fernverkehr pro Tag: 80



Züge Nahverkehr pro Tag: 450

Anzahl der Bahnsteige: 5

Aufzüge: 6

Parkhaus: „Hochgarage am Bahnhof“ von DB Bahn Park: 320

Fahrradstellplätze: 2 Radstationen(Nord und Süd) des ADFC: 1.500

### Service:

DB Information, Barrierefreiheit & Mobilitätsservice, Gepäckservice, Fundservice, DB Reisezentrum, DB Lounge, 3-S-Zentrale (Service, Sicherheit und Sauberkeit), Toiletten, Bahnmissionsmission, ÖPNV-Anbindung, Taxi-Anbieter, Mietwagen-Angebote, Fahrradstationen und Abstellmöglichkeiten

### Arbeitsplätze:

DB Station&Service AG (Bahnhofsmanagement mit 3-S-Zentrale, Zugansage, regionales Zugansagezentrum, Servicepersonal): 67 Mitarbeiter

Reisezentrum: 38 Mitarbeiter

Servicepersonal am Bahnhof (DB und andere): 71 Mitarbeiter

### Geschäfte und Gastronomie:

Über 30 Shops, Cafes und Restaurants mit 350 Mitarbeitern

### Personentunnel:

Eine 130 Meter lange Einkaufspassage (Lebensmittel, Produkte des täglichen Bedarfs) mit Personenaufzügen verbindet die Empfangshalle mit den Gleisen. Vor der Modernisierung führte ein Gepäckwagen-Tunnel (mit Aufzug) dorthin, links und rechts davon verlief je ein Tunnel für die Fahrgäste.

### Bahnmissionsmission:

Leiter: Herr Rüdiger Mantei

Mitarbeiter: 40 Ehrenamtliche, 2 Festangestellte

Gegründet: 1898

### Technische Daten:

Länge Empfangsgebäude: 140 m / Höhe Eingangshalle: 23 m

Länge Bahnsteighallen: 133 m

Breite Bahnsteighallen: große Bahnsteighalle = 60 m, kleine Bahnsteighalle = 23 m

Höhe Bahnsteighallen: Große Halle = 28,35 m / Kleine Halle = 17,36 m

Dachfläche Bahnsteighallen: ca. 15.000 m<sup>2</sup>

Bahnsteigfläche innerhalb der Halle: 4667 m<sup>2</sup> /Bahnsteigfläche außerhalb der Bahnsteighalle: 12.358 m<sup>2</sup>

Personentunnel : Länge = 130 m

Der Bahnhof bedeckt eine Fläche von ca. 30.000 m<sup>2</sup>